

Herzliches Gespräch mit Karl-Marx-Stipendiaten



Die Genossen Prof. Dr. Boitz, Prorektor für Erziehung und Ausbildung, und Dr. Martin Gentsch, Sekretär der FDJ-Kreisleitung, im freimütigen Gespräch mit den Karl-Marx-Stipendiaten.

Am 23. Mai 1985 empfing der Prorektor für Erziehung und Ausbildung, Genosse Prof. Dr. Alfred Boitz, im Beisein von Genossen Dr. Martin Gentsch, Sekretär der FDJ-Kreisleitung, die in diesem Jahr mit dem Karl-Marx-Stipendium geehrten Jugendfreunde unserer Hochschule.

Eingangs beglückwünschte er die FDJler zu ihrer Auszeichnung und gab der Hoffnung Ausdruck, daß diese auch weiterhin alle Kräfte einsetzen würden, sich der hohen Ehre würdig zu erweisen. Das XII. Parlament der FDJ gebe dabei vielfältige Impulse zur initiativen Lösung der Aufgaben im „Eckert-Thälmann-Auftrag“ der FDJ.

Die Jugendfreunde zeigten sich beeindruckt von der guten Bilanz, die auf dem XII. Parlament gezogen wurde, und begrüßten die Vorschläge zur weiteren Verbesserung der sozialen Bedingungen vor allem für Studenten und Absolventen. Sie betonten, daß auch dies ihnen Ansporn und Verpflichtung ist, alle Kräfte für den erfolgreichen Abschluß des Studiums einzusetzen und sich als junge Absolventen an dem Platz, wo sie gebraucht werden, bestmöglich zu bewähren.

In dem freundschaftlichen Gespräch wurden des weiteren Erfah-

rungen ausgetauscht, wie es den Studenten gelungen ist, so gute fachliche und gesellschaftliche Leistungen zu erzielen. Dabei kam immer wieder zum Ausdruck, daß es großer Anstrengungen des einzelnen selbst bedarf, um diese Ergebnisse zu erringen. Aber neben dem persönlichen Einsatz ist natürlich auch die enge Zusammenarbeit mit den Hochschullehrern, der FDJ-Gruppe und den Genossen der Seminargruppe ausschlaggebend.

Die FDJler betonten einmütig, daß ihnen besonders die frühzeitige Verbindung von gesellschaftlicher und fachlicher Tätigkeit geholfen habe, einen besseren Einblick in die gesellschaftliche Notwendigkeit bewußten, selbständigen und schöpferischen Studierens zu erhalten, und daß sie für ein effektives Studium auch die enge Verbindung zur Praxis und die rasche Einbindung in die Forschungsaufgaben der jeweiligen Sektion für unabdingbar halten.

Genosse Prof. Dr. Boitz hob abschließend hervor, daß an unserer Hochschule der Ausbildung der Studenten, besonders aber der Förderung begabter Jugendfreunde, größtes Augenmerk geschenkt wird, denn die Studenten von heute haben sich als Absolventen unter allen Bedingungen in unserer Volkswirtschaft zu bewähren.

Wandzeitungswettbewerb: 8. Mai aus persönlicher Sicht

Der gemeinsame Aufruf der ZGL des Hochschulvorstandes der DSF und der FDJ-Kreisleitung zu einem Wandzeitungswettbewerb aus Anlaß des 40. Jahrestages des Sieges und der Befreiung fand große Resonanz in den Sektionen und Bereichen der Hochschule. Auf vielfältige Art und Weise wurden die einzelnen Wandzeitungen gestaltet. Aus der Fülle der Gestaltungen und der Beiträge können an dieser Stelle nur einige herausgehoben werden.

Zu den Wandzeitungen mit persönlichen Erinnerungen an das Jahr 1945 bzw. an die Anfänge des demokratischen Neuaufbaus gehörten die Beiträge der Kollegin Irmgard Pischmann aus der Lichtpanserei Straße der Nationen, die von ihrem Wirken im Antifa-Ausschuß berichtete, sowie der Kollegin Ruth Hoffmann aus dem Direktorat für Kader und Qualifizierung, die ihre Einsätze beim Entrümpeln unserer Heimatstadt nach der sinnlosen Zerstörung durch anglo-amerikanische Bomber schilderte.

Mehrfach fanden sich Beiträge von Wissenschaftlern unserer Hochschule an den Wandzeitungen, in denen ihr Weg zur engen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion dargestellt ist.

So erinnerte sich zum Beispiel Prof. Kunow (TmV) an das Kriegsende und an das persönliche Vorbild eines sowjetischen Politoffiziers für seine politische Entwicklung. Als ein Resultat der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit der UdSSR weist die Sektion TmV das gemeinsam erarbeitete Lehrbuch „Grundlagen der Standardisierung im Maschinenbau“ aus.

Weitere Beiträge (aus den Sektionen ML und WiWi) und damit schon Wortmeldungen der Generationen, die den Krieg nicht mehr persönlich erlebt haben, beinhalteten Erlebnisse und Ergebnisse aus dem Studium in der Sowjetunion. Der Bogen spannt sich von 1945 bis in die heutigen Tage, wenn zum Beispiel die Seminargruppe 83/81 (CWT)

über den internationalen Studentensommer schreibt, daß daraus persönliche Freundschaften entstanden, die im Briefwechsel mit der UdSSR und der VRB aufrechterhalten blieben. Im Kollektiv der SG 82/88 (WiWi) studieren zwei sowjetische Studentinnen. Gemeinsames Lernen mit den Patentstudenten aus der DDR und Unterstützung von diesen im Studienalltag sind ebenfalls als Bausteine für die weitere Vertiefung der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Ländern zu werten.

Weiterhin hervorheben möchten wir die Wortmeldungen der Küchenkollektive der Mensa Straße der Nationen, der Mensa Erfenschlager Straße, der Tischlerei, der Bereiche Technik einzelner Sektionen, der Hochschulfilm- und Bildstelle u. v. a., die mit ihren Mitteln und Möglichkeiten liebevoll kleinere Wandzeitungen gestaltet haben und damit den 40. Jahrestag würdigten.

So fiel es der Auswertungskommission schwer, sich bei der Vielfalt

der Wandzeitungen festzulegen und die Sieger zu ermitteln.

Im Ergebnis der Auswertung des Wandzeitungswettbewerbes kam die Jury zu folgender Reihenfolge:

- Sonderpreise: Sowjetische Ländergruppe und Hochschulbibliothek Sektionen:

- 1. Platz WiWi (WB III und M 82)
- 2. Platz MB und TmV
- 3. Platz E
- Weitere Mitarbeiterkollektive:
- 1. Platz DKQ
- 2. Platz Fachbibliothek Maschinenbau
- 3. Platz Kollektiv Hausmeister im DTmV
- Studenten:
- 1. Platz SG 84/40 (VT)
- 2. Platz SG 83/81 (CWT)
- 3. Platz SG 82/47 (TLT)

Wir möchten uns auf diesem Wege für die umfangreiche Beteiligung bedanken.

Zentrale Gewerkschaftsleitung Hochschulvorstand der DSF FDJ-Kreisleitung

Ergebnis des Dia- und Fotowettbewerbes des DSF-Hochschulvorstandes und der Kreiskommission Jugendtourist



Das Dia „Abendstimmung“ von Frank Regensburger, SG 82/22, FPM, war eines derjenigen, die prämiert wurden.

Am diesjährigen Dia- und Fotowettbewerb zu den Themen „Moskau“, „Wolgograd“ und „Ergebnis Sowjetunion“ beteiligten sich 52 Mitarbeiter und Studenten mit 232 Arbeiten. Besonders zahlreich war die Beteiligung aus den Sektionen Ma, WiWi und MB sowie dem Direktorat für Studienangelegenheiten.

Folgende Dias wurden prämiert:

- Mit Gutscheinen im Wert von je 100,- Mark
- „Moskau“, Autor: Fritz Hähle (MB)
- „Gedenkfeier Wolgograd“, Autor: Gerhard Laux (AT)
- „Abendstimmung“, Autor: Frank Regensburger (FPM, SG 82/22)
- Aus der Serie „Kaukasus“: „Hilfe durch sowjetische Bergsteiger an einem Wasserhindernis“, Autor: Dietrich Taubert (TLT)

Mit Gutscheinen im Wert von je 50,- Mark

- „Empfang mit Musik“, Autor: Dr. Heinz Reinhardt (WiWi)
- „Ehrung der Gefallenen des Großen Vaterländischen Krieges“, Autor: Dr. Klaus-Dieter Drey (MB)
- „Tallinner Abendstimmung“, Autor: Frank Baumgartl (AT)
- „Winterpalais im Mondenschein“, Autor: Bernd Klug, (Ma, SG 80/01)
- „Auf dem Anstieg zum Gipfel“, Autor: Joachim Weidauer (TmV)
- „Basar im Orient (Dushanbe)“, Autor: Holger Müller (VT)

Mit einem Anerkennungspreis für die von ihm eingesandten Fotos zum Thema „Moskau“ wurde prämiert: Thomas Schmidt (FPM, SG 82/80)

DSF-Hochschulvorstand

Kurz notiert:

Patenschaftsvertrag abgeschlossen

Zwischen der Seminargruppe 84/86 der Sektion TmV (Betriebsgestaltung/Informationsverarbeitung) und dem Kollektiv „Rationalisierung der mechanischen Fertigung“ (ZTRF) des VEB Werkzeugmaschinenkombinat „Fritz Heckert“ Karl-Marx-Stadt, Stambetrieb, wurde am 18. Mai 1985 ein Patenschaftsvertrag abgeschlossen. Darin

verpflichtet sich das Kollektiv ZTRF, den Erziehungs- und Ausbildungsprozess durch gezielte Maßnahmen zur Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Besonders interessant und wichtig werden die Einblicke in die fachlichen Aufgaben der sozialistischen Rationalisierung sein, da hierdurch schon in einer frühen Phase des Studiums

die konkreten Probleme und Erfordernisse des künftigen Arbeitsgebietes erkannt werden. Daraus entsteht ein das Studium hinsichtlich Interesse und Intensität stimulierender Effekt, der gerade in den ersten Studienjahren besonders wertvoll ist.

Unsere Studenten verpflichten sich deshalb, die gebotenen Möglichkeiten zur politisch-ideologischen und fachlichen Qualifizierung konsequent zu nutzen. Sie haben sich auch vorgenommen, nicht nur Neh-

mende zu sein, sondern das Kollektiv ZTRF bei der Durchführung von Veranstaltungen, wie zum Beispiel über Entwicklungstendenzen der Betriebsgestaltung, zu unterstützen und Studierende zu speziellen Einsätzen im Betrieb zu delegieren. In einem Jahresarbeitsplan 1985 sind die ersten konkreten Vorhaben, auch auf kulturellem und sportlichem Gebiet, vereinbart.

Doz. Dr. Rudolf, Sektion TmV/ Seminargruppenberater

Ehrungen

Anläßlich des 40. Jahrestages der Gründung des FDGB wurden am 31. 5. 1985 auf einer festlichen Veranstaltung verdienstvolle Gewerkschaftsgruppen, langjährige Vertrauensleute und Gewerkschaftsfunktionäre unserer Hochschule ausgezeichnet.

- Vorbildliche Gewerkschaftsgruppe: Weiterbildungszentrum Technologie des Maschinenbaus (FPM) Plasttechnik (VT) Versuchsfelder (TLT) Bereich „Technik“ (TmV) Vorbereitung, Durchführung und Realisierung der Produktion (WiWi) Wissenschaftlicher Kommunismus/Grundlehren der Geschichte der Arbeiterbewegung (ML)

Erige verdienstvolle Gewerkschaftsarbeit:

- Inge Ebert (ML) Prof. Dr. Gerhard Fischer (F) Doz. Dr. Helmut Fuchs (TLT) Dr. Walter Graupner (ISW) Doz. Dr. Egon Hasler (WiWi) Frank Haubold (DTmV) Doz. Dr. Karl Heinz (TLT) Dr. Arndt Herkold (PEB) Prof. Dr. Eberhard Herling (FPM) Herbert John (E) Christa Kummich (DTmV) Prof. Dr. Rudolf Ludloff (WiWi) Verena Masóry (Ma) Dr. Günter Riescheberg (AT) Thomas Rosenbaum (TmV) Dr. Kurt Schmidt (DSA) Dr. Klaus Seim (MB) Peter Stubenrauch (AT) Manina Wolf (Ma) Dr. Johannes Zschocke (FPM)

Vorbildlicher Vertrauensmann:

- Sabine Altenburger (CWT) Ingrid Bauer (F) Dr. Walter Förster (E) Gisela Gumpert (R/D) Gerd Haase (DTmV) Manfred Hilber (D/D) Dr. Wolfgang Jähnlich (IT) Dr. Joachim Käscher (Ma) Jutta Kutschbach (DSA) Maria Langer (BTH) Dr. Christa Plichta (MB) Dr. Wolfgang Seidel (PEB)

Anläßlich des 40. Jahrestages des Sieges über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes wurden verdienstvolle Hochschulangehörige geehrt.

Ehrennadel der Gesellschaft für DSF in Gold:

- Prof. Dr. Eberhard Jobst, Prorektor für Gesellschaftswissenschaften

Ehrennadel der Gesellschaft für DSF in Silber:

- Günter Beyrich (IF) Kerstin Gerber (SG 82/88, WiWi) Manke Penno (SG 83/81, CWT)

Ehrenurkunde des Bundesvorstandes des FDGB für langjährig-



Dicht umlagert war die Bastelstraße, wo die Kinder ihre Fingerfertigkeit zeigen konnten.

Internationaler Kindertag

Am 1. Juni 1985 begingen die Mädchen und Jungen in unserer Republik zum 35. Mal ihren Ehrentag überall mit fröhlichen Festen, sportlichen und kulturellen Wettbewerben.

Auch im Kindergarten Inselstraße und in der kombinierten Kindereinrichtung Reichenhainer Straße unserer Hochschule wurde der Internationale Kindertag zu einem nachhaltigen Erlebnis für alle Kleinen. Sie feierten bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam mit ihren Eltern und den Bürgern des Wohngebietes.

Viele Anziehungspunkte lockten: Sei es die Bastelstraße, lehrreiche und spannende Spiele, die Rutsche für die Jüngsten ...



Pausenlos besetzt war die Rutsche, die vor allem bei den Jüngsten Anklang fand.

Herausgeber: SED-Partelorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt. Redaktionskollegium: Dipl.-Phil Margitta Zellmer, verantw. Redakteur, Dipl.-Phys. Hartmut Weiß, Redakteur, Hans Schröder, Bildredakteur, Dipl.-Ing. G. Häcker, Doz. Dr.-Ing. H. Hahn, Dipl.-Sportlehrer G. Haack, Dipl.-Ing. G. Hellwig, Dr. A. Hupfer, K. Kießling, A. Knoop, Dr. sc. W. Leonhardt, Prof. Dr. R. Martini, Dipl.-Ing. A. Oberreich, Dipl.-Slaw B. Schauenberg, Dipl.-Ing. B. Schreckenbach, Dipl.-Ing. B. Schüttauf, Dr. G. Schütze, E. Strauß, Dr. C. Tichatzky, Dr. H. Walter, Dipl.-Gwl. K. Weber, Dr. R. Zentker. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 125 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt. 2465

Jugendweiheveranstaltung 1985



Für 95 Kinder von TH-Angehörigen, die in diesem Jahr die Jugendweihe erhielten, wurde kürzlich in der kleinen Mensa eine Feier organisiert. Die Jungen und Mädchen erhielten ein Geschenk in Form eines Gutscheines sowie mit Name und Adresse bedrucktes Briefpapier, das von Genossin Schröder, Direktor für Ökonomie, überreicht wurde.

Unsere rührige Kollegin Tschernich von der Abteilung Sozialwesen hatte für die Jugendlichen noch eine Modenschau des CENTRUM-Warenhauses und ein schmackhaftes Abendbrot organisiert.

Bei flotter Diskomusik und viel Spaß ging der Abend gegen 21.00 Uhr zu Ende. Ich glaube, es war eine gelungene Veranstaltung und wird eine schöne Erinnerung für unsere Kinder bleiben.

Birgit Köhler, Mitglied der Kommission „Sozialistische Erziehung der Schuljugend“



Viele lehrreiche und spannende Spiele, an denen sich auch die Eltern der Kleinen beteiligten, sorgten für Stimmung und gute Laune.